



Postkarten: Peter Wlach, Hahnbach
Originaltext: Gemeindearchiv Gebenbach

Einladung

In den Jahren 1900 ~ 1901 und 1902 bereits internationale Bundesschießen veranstaltet von einem Comité', das auch der Wahl von Vertretern unzähliger Schützenvereinigungen aller Herrn Länder hervorgegangen und seine Tätigkeit auf unabsehbare Zeit zugesagt, hat dasselbe beschlossen

am Sonntag, den 2. August

um 4 Uhr selbiges Schießen festlich zu begehen. Raum und ähnliche Mannigfaltigkeit schöner Natur auf der Welt anderswo so vereinigt als auf dem auf anmutiger Höhe sich sich hinziehenden Markte Gebenbach ist bei demselben – ähnlich wie anlässlich vorausgegangenes Bundesschießen - ein Festplatz ausersehen auf dem sich des Sommertages Fülle und Glanz vollends entfalten und es oft schwer sein wird die Welt zu vergessen, die durch die nervöse Hast im gegenwärtigen Zeitalter den Menschen verstimmt.

Zudem wir Schützengruß entbieten, laden wir alle, die durch Gleiches Streben mit uns verbunden sind freundlichst ein teilzunehmen an diesem Ehrenfeste, sei es als Mitbewerber im freundlichen Wettstreite, sei es als Zeugen dessen, was aus deren Arbeit auf dem Gebiet des Schützenwesens zu leisten vermag.

Schützenlust und Gemütlichkeit seien die Signatur dieses Festes, möge auch der Himmel freundliches Antlitz zeigen. Was werten Gästen geboten werden kann, soll nicht ermangeln und bitten wir hinzu noch Folgendes zu beachten.

Ende Seite 1

Chronik Gebenbach

1. Nur diejenigen Herrn Gäste, welche in den Besitz dieser Einladung kommen, können am Schießen teilnehmen, indem sie hierzu die hier anliegende, auf ihren werten Namen lautende Schießkarte am Schießstand abgeben.
2. Niemand ist verpflichtet, am Schießen sich zu beteiligen, deswegen hat jeder, der schießen will, 1 Mark Standgebühr zu erlegen, wo für ihn Gewehr und Munition kostenlos zur Verfügung stehen, sowie die Möglichkeit geboten ist, im Sinne des am Festplatz angeschlagenen Programmes einen Preis zu gewinnen.
3. Dass dieses Unternehmen durch gütigste Spendung von Ehrengästen wie sonst immer Unterstützung findet, glaubt man umso mehr sicher erwarten zu dürfen, als diese bei derartigen Anlässen förmlich Usus geworden und zur schönen Durchführung derselben lediglich beiträgt.
4. Ehrengaben werden dankbarst entgegengenommen im Laden des Herrn Uhrenfabrikanten Kaindl bis längstens 28. Juli.
5. Gemeinsame Abfahrt nach Gebenbach erfolgt mit Bahnzug um 12 Uhr 50 Min Mittags.
6. Für Musik und Gesang, diverse Speisen und famose Getränke ist gesorgt.
7. Ab Bahnhof Gebenbach bewegt sich der Festzug zum Festplatz.
8. Wenn ungeeignete Witterung eintritt, dann erfolgt Verschiebung des Festes mit mündlicher Bekanntgabe seitens eines Comite Mitgliedes am Bahnhof Amberg am 2. August von Mittags 12 Uhr ab.

Amberg, den 16. Juli 1903

Das Comitee

Vom Comitee des 4. Internationalen Bundesschießens Gebenbach

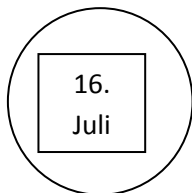
An

Wohlgeboren

Herrn Kaindl, Uhrenfabrikant

Drucksache

frei



Hier

Handschriftliche Notiz neben der Karte:

4 Bier 52

1 Limo 15

1 Schuss 60

1 Kaffee 20

2 Cigarren 20

??? - 3

170

Erstellt von Albert Rösch, April 2015
Quellen: Gemeindearchiv der
Gemeinde Gebenbach